

Voranzeige

am 3. November d. J. erscheint das grenzlanddeutsche Volksbuch:

Wir haben eine Heimat

Roman von Robert Lindenbaum

Preis in Ganzleinen gebunden RM 5.80, kartoniert RM 4.50

In diesem Roman wird die Eigenart der Sudetendeutschen in glücklicher Form geschildert. Bäuerisches Volkstum, das die Scholle wegen wirtschaftlicher Fehlschläge verlassen muß und äußerlich zum sogenannten Proletariat der Vorkriegszeit herabsinkt, ohne sich mit diesem zu identifizieren, findet hier seine dichterische Gestaltung. Der Bauer Baumrucker hat durch die Aufgabe seines Hofes die innere Sicherheit verloren. Er ertrinkt aber nicht in der Stadt und im Betriebe, sondern die Kräfte des Bodens leben in ihm weiter. Auch seine Kinder und seine Frau, die diese Bindungen nicht kannten und daher der Stadt verfielen und eine andere Basis ihres Lebens suchten, entdeckten nach Irrwegen wieder das Land. Baumrucker gründet mit seinem Sohne gegen Ende seines Lebens eine Siedlung. Der Sohn, der Priester werden wollte, dann durch den Krieg Berührung mit den wilden Kräften des Lebens bekam und sich den Bolschewisten anschloß, wird wieder Bauer. Ein natürlicher Lebenskreis bildet sich erneut heraus. Einen besonderen Reiz des Buches stellt die dichterische Erfassung der Eigenart des sudetendeutschen Menschen dar, wodurch es zu dem deutschen Volksbuch geworden ist, das wir heute dringend brauchen.

Vorzugsangebot (Z)

Ed. Kaiser Verlag Groß-Schönau i. Sa.